

Premium-Plus-Klasse

Jetzt noch besser



www.melag.com

Quality – made in Germany

MELAG
competence in hygiene



Der Erfolg eines Familienbetriebes – durch Innovation und Qualität.

Wir sind ein inhabergeführtes Familienunternehmen und konzentrieren uns seit der Gründung im Jahr 1951 konsequent auf Produkte für die Praxishygiene. Durch diese Konzentration ist es uns als mittelständischem Unternehmen möglich, unsere Produkte mit einem Entwicklungsteam von fast 100 spezialisierten Ingenieuren auf internationalem Spitzenniveau weiterzuentwickeln.

Durch ständiges Streben nach Qualität und höchster Funktions-Sicherheit gelang uns mit über 485.000 gelieferten Geräten der Aufstieg zum Weltmarktführer im Bereich der Instrumentenaufbereitung und Hygiene.

Wir produzieren mit ca. 275 Mitarbeitern ausschließlich in Deutschland (Berlin) auf einer Fläche von ca. 20.000 m². Die oft zu beobachtende Verlagerung der Produktion in Billiglohnländer haben wir strikt abgelehnt. Zum einen, um die deutschen Arbeitsplätze zu sichern, zum anderen, um unseren hohen Qualitätsstandard nicht zu gefährden! Wir haben auch stets der Versuchung widerstanden, unser Lieferprogramm durch Zukäufe um Produkte zu erweitern, die nicht zu unserer Kernkompetenz, der Praxishygiene, gehören.

Heute sind wir mit Abstand der größte Hersteller von Praxis-Sterilisatoren und Thermodesinfektoren, der ausschließlich diese Produkte herstellt. Wir sind davon überzeugt, dass diese konsequente Spezialisierung die entscheidende Voraussetzung für die hohe Qualität unserer Produkte ist.

Unsere Kunden verlangen zu Recht für ihr Geld den höchstmöglichen Gegenwert. Sie verlangen Qualität und Zuverlässigkeit zu marktgerechten Preisen! Mit **»competence in hygiene«** und mit **»Quality – made in Germany«** garantieren wir, diese Forderungen zu erfüllen.

Unsere Aufgabe ist es, einen wichtigen Beitrag zu leisten, damit Sie bei Ihrer täglichen Arbeit auch im Bereich Instrumentenaufbereitung und Hygiene erfolgreich sind.

Die Geschäftsführung und das gesamte MELAG-Team.

Nur das Beste für Ihre Praxis –

Innovationsprodukte von MELAG



Infektionskrankheiten und Globalisierung – die sich daraus ergebenden Gefahren für die Gesundheit der Bevölkerung nehmen ständig zu. Behörden und Hygiene-Experten verlangen von allen im Gesundheitswesen Tätigen die Einhaltung höchster Hygienestandards. Die sich daraus ergebenden erhöhten finanziellen Belastungen treffen Arzt- und Zahnarztpraxen in einer Zeit sinkender Einnahmen und steigenden Wettbewerbsdrucks.

Es ist unsere Aufgabe, Geräte zur Verfügung zu stellen, die zeit- und kostensparend dabei helfen, die gestiegenen Anforderungen zu erfüllen.

Die Autoklaven der Premium-Plus-Klasse sparen der Praxis Zeit bei der Instrumentenaufbereitung und bei der Bewältigung der Dokumentations- und Rückverfolgungsaufgaben. Und sie sorgen für gute Stimmung im Aufbereitungsraum. Sehen Sie selbst!

Touch me

Dieses Display ist einzigartig

Die Bedienung eines Autoklaven muss einfach sein, Fehler vermeiden und Spaß machen. Die intuitive Bedienung über das extra große colour-touch-Display erlaubt schnelle Programmwahl, Einstellung von Optionen, Individualisierung der Displayfarben und vieles mehr. Dieses Display ist konkurrenzlos. Es ist das weltweit mit Abstand größte colour-touch-Display eines in Großserie hergestellten Praxis-Autoklaven.



Menü zur Auswahl der Sterilisier-Programme



So übersichtlich und komfortabel wird der Sterilisationsverlauf angezeigt

Twin-Chamber – die ganz besondere Technologie

Die Autoklaven der Premium-Plus-Klasse verfügen über hochwertige, doppelwandige Sterilisationskammern, wie sie auch in großen Krankenhaus-Autoklaven eingesetzt werden. Während die Sterilisationskammern von herkömmlichen Praxis-Autoklaven in der Regel von elektrischen Mantelheizungen vorgeheizt werden, verwenden die Premium-Plus-Autoklaven dazu bereits den Dampf, der auch zur anschließenden Sterilisation benötigt wird. Durch dieses besonders effektive Verfahren ergeben sich große Vorteile für die Praxis: Zeitersparnis, höchste Energieeffizienz und optimale Sterilisationsergebnisse.

Die Qualität der Sterilisation

Sie ergibt sich aus der Leistungsfähigkeit des Vakuumsystems und der Qualität des Dampfes. Die in den Autoklaven der Premium-Plus-Klasse eingesetzte Twin-Chamber-Technologie unterstützt die schnelle Evakuierung der Luft aus der Sterilisationskammer, aus den Sterilisierverpackungen und aus den Hohlräumen von Instrumenten. Gleichzeitig wird die Luft besonders effektiv dem Wasserdampf entzogen. Das spart zusätzlich Zeit und verlängert die Lebensdauer der Vakuumpumpe.

Bedienung mit externem Flex-Display

Wenn über der Arbeitsplatte, auf der der Autoklav aufgestellt werden soll, Hängeschränke montiert sind, so dass der Abstand weniger als 55cm beträgt, kann das Display des Autoklaven beim Öffnen einer Schranktür im Weg sein. Um dies zu vermeiden, können die Autoklaven der Premium-Plus-Klasse mit dem Flex-Display ausgestattet werden, das sich in einer eleganten Halterung befindet, mit der das Flex-Display wahlweise an der Wand angebracht oder auf der Arbeitsplatte positioniert werden kann.



2 Schnellprogramme zur Auswahl

Speed me up

Warten auf Instrumente war gestern

Diese Rekord-Sterilisationszeiten schienen vor kurzem noch unmöglich: Nur 17 Minuten im Schnell-Programm „B“ für die Sterilisation verpackter Instrumente. Und nur 10 Minuten im Schnell-Programm „S“ für die Sterilisation unverpackter Instrumente. Jeweils inklusive fraktioniertem Vor-Vakuum und Trocknung. Auch die volle Beladung mit bis zu 7 kg Instrumenten kann in den Autoklaven der Premium-Plus-Klasse im Universalprogramm in nur ca. 30 Minuten sterilisiert werden. Diese Betriebszeiten scheuen wirklich keinen Vergleich.

Die Premium-Plus-Klasse

Vier Ausführungen zur Wahl!

Die vier Autoklaven der Premium-Plus-Klasse sind sich zum Verwechseln ähnlich. Sie sind äußerlich nur durch den auf der Tür angebrachten Namen, durch die unterschiedliche Gehäusetiefe und die Öffnung für den Wasserbehälter zu unterscheiden.



Vacuklav 40 B+ und Vacuklav 44 B+ besonders leistungsfähige Allround-Autoklaven

Die robuste Wasserring-Pumpe macht sie zu besonders schnellen und leistungsfähigen Autoklaven. Ideal, wenn sich ein Wasserzu- und Wasserablauf in der Nähe des Autoklaven befindet und sehr viele Sterilisationszyklen in sehr kurzer Zeit durchgeführt werden sollen.

Vacuklav 44 B+ verfügt über einen tieferen Innenraum und hat dadurch ein größeres Kammervolumen.

Vacuklav 41 B+ und Vacuklav 43 B+ „plug and play“ vom Feinsten

Diese praktischen stand-alone Autoklaven benötigen keinen Wasseranschluss, denn die Membran-Pumpe wird durch ein patentiertes Kühlsystem luftgekühlt. Zur automatischen Wassernachspeisung können sie genau wie die Vacuklav 40 B+ und 44 B+ an eine Wasser-Aufbereitungs-Anlage angeschlossen werden. Aber der im Gerät integrierte Wasserbehälter ermöglicht auch das manuelle Nachfüllen der Autoklaven mit demineralisiertem Wasser.



Übrigens: Zum Schutz Ihrer wertvollen Instrumente sind alle Autoklaven nicht nur mit besonders leistungsfähigen Temperatur-Sensoren, sondern auch mit einer integrierten Wasser-Qualitätsmessung ausgestattet, die vor der Verwendung von Wasser schlechter Qualität warnt.



Vacuklav und MELAdem: Instrumente schonen und dabei Zeit und Geld sparen

Sparen Sie die Zeit und das Geld, dass Sie für das Beschaffen, Transportieren, Lagern und Einfüllen des destillierten Wassers in Ihren Autoklaven benötigen und schließen Sie Ihren Vacuklav an die Wasser-Aufbereitungs-Anlage, MELAdem 40 oder MELAdem 47 an. Wenn sich in der Nähe des Autoklaven ein Wasserzu- und Wasserablauf befindet, automatisieren Sie nicht nur die Befüllung

und Dosierung, sondern auch den Abfluss des demineralisierten Wassers. MELAdem 40 arbeitet nach dem Prinzip des Ionen-Austausches, MELAdem 47 nach dem Prinzip der Umkehr-Osmose. MELAdem 47 ist insbesondere dann zu empfehlen, wenn größere Mengen demineralisierten Wassers benötigt werden, z.B. bei vielen Sterilisationsvorgängen am Tag.

Dokumentieren kann so einfach sein

Dokumentation wird in vielen Praxen als notwendiges Übel angesehen. Das neue Bedienkonzept und das große colour-touch-Display beweisen, dass die Dokumentation auch Zeit sparen und Spaß machen kann.



Das Protokoll kann auch auf dem Display angezeigt werden.



Menü zur Auswahl einzelner oder mehrerer Protokolle.

Die Autoklaven der Premium-Plus-Klasse bieten der Praxis wirklich alles, was ein modernes System ausmacht. Angefangen von der Dokumentation über das Praxis-Netzwerk, direkt über die Ethernet-Schnittstelle, über den Ausdruck von Barcode-Label für die Kennzeichnung bis zur Ausgabe der Protokolle auf die CF-Card oder den bekannten MELAprint 42-Protokoll-Drucker.



So einfach lassen sich einzelne oder mehrere Ausgabemedien anwählen.

Energie effektiv einsetzen

Intelligente Systeme leisten einen Beitrag zu Zeitersparnis und Umweltschutz.



Einstellungen im Energiesparmodus



Vorwahl der gewünschten Zeit zum Autostart des Autoklaven

Als nachhaltig wirtschaftendes Familienunternehmen steht bei MELAG bereits seit vielen Jahren der verantwortungsbewusste Umgang mit der Umwelt und der geringstmögliche Verbrauch an Ressourcen an oberster Stelle. Auch bei der Entwicklung und Produktion wird stets an den effektiven Einsatz von Energie gedacht. Die Autoklaven der Premium-Plus-Klasse verfü-

gen über einen Energiesparmodus der eine automatische Reduzierung der stand-by-Temperatur in den von der Praxis einzustellenden Pausen-Zeiten erlaubt. Auch die Vorwahl der gewünschten Zeit zum automatischen Start des Autoklaven, zum Beispiel am nächsten Morgen dient der Energie- und Zeitersparnis.

Sicherheit leicht gemacht

Das Qualitätskonzept zur Instrumente-Rückverfolgung

Die Rückverfolgung der am Patienten eingesetzten Instrumente zum Sterilisationsvorgang ist gesetzlich noch nicht gefordert. Sie stellt aber in vielen Praxen bereits heute einen wichtigen Baustein des Qualitäts-Managements dar. Mit den Autoklaven der Premium-Plus-Klasse ist die Kontrolle der Instrumenten-Rückverfolgung in wenigen Sekunden realisierbar. Ohne zusätzlichen Computer oder eine spezielle Software.

Übrigens: In der Benutzerverwaltung richten Sie einmalig die PINs für die Mitarbeiterinnen der Praxis ein. Sie können Kriterien festlegen, die nach der Sterilisation abgefragt werden sollen, zum Beispiel der erfolgte Umschlag des Indikators. Nach Ablauf der Sterilisation geben Sie die Sterilisationscharge frei und drucken die entsprechende Anzahl von Barcode-Label für die im Autoklaven befindlichen Sterilisiervpackungen. Wenn Sie Ihre Patienten behandeln, scannen Sie das Barcode-Label mit dem Handscanner und verbinden so die Behandlung mit dem verwendeten Instrument. So einfach ist das!



individuelle PIN der Benutzerverwaltung

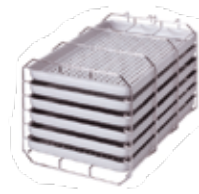


Auswahl Anzahl Etiketten und maximale Lagerdauer

Für jeden das Richtige!

Autoklaven müssen nicht nur schnell, sondern auch wirtschaftlich betrieben werden. Bis zu 6 Trays oder bis zu 4 Norm-Tray-Kassetten können in den Autoklaven der Premium-Plus-Klasse gleichzeitig sterilisiert werden. Eine Vielzahl von Halterungen stehen der Praxis dafür zur Verfügung. Im Lieferumfang des Autoklaven ist jeweils eine Halterung enthalten. Besonders vielseitig ist die Halterung >C<, die sowohl für offene Trays, als auch – bei Drehung um 90° – für geschlossene Norm-Tray-Kassetten verwendet werden kann.

Eine weitere Möglichkeit der Sterilisation mit der anschließenden kontaminationsgeschützten Lagerung des Sterilgutes sind mit Papierfiltern versehene Sterilisierbehälter.



Halterung >C< für
6 Stück Tablettis



Halterung >C< (gedreht)
für 3 Norm-Tray-Kassetten



Halterung >B< für
4 Norm-Tray-Kassetten



Halterung >D< für
2 Implantat-Trays



Sterilisierbehälter

Programme, Zeiten und technische Daten

Programmlaufzeiten	Universal-Programm Haltezeit 5,5 min	Schnell-Programm B* Haltezeit 3,5 min	Schnell-Programm S** Haltezeit 3,5 min	Schon-Programm Haltezeit 20,5 min	Prionen-Programm Haltezeit 20,5 min
Vacuklav 40 B+					
bis zu 6 kg Instrumente	15 – 23	-	8 – 11	29 – 40	30 – 38
bis zu 2 kg Textilien	22	11 – 12	-	37	37
Vacuklav 41 B+					
bis zu 6 kg Instrumente	15 – 26	-	8 – 12	20 – 41	30 – 40
bis zu 2 kg Textilien	26	12 – 17	-	39	40
Vacuklav 43 B+					
bis zu 7 kg Instrumente	18 – 27	-	8 – 13	30 – 45	31 – 43
bis zu 2,5 kg Textilien	27	21	-	43	43
Vacuklav 44 B+					
bis zu 7 kg Instrumente	15 – 24	-	8 – 13	30 – 43	31 – 42
bis zu 2,5 kg Textilien	26	20	-	41	42
Trocknungszeit	15	6	2	15	15

* max. 1,5 kg verpackt oder 6 kg bzw. 7 kg unverpackt | ** unverpackt
Alle Zeiten in Minuten, abhängig von Beladung, Spannungs- und Wasserversorgung

Technische Daten	Vacuklav 40 B+ Festwasseranschluss	Vacuklav 41 B+ „stand alone“	Vacuklav 43 B+ „stand alone“	Vacuklav 44 B+ Festwasseranschluss
Kesselgröße/ Volumen	Ø 25 cm x 35 cm lang/ 18 Liter		Ø 25 cm x 45 cm lang/ 22 Liter	
Beladungsmenge	6 kg Instrumente/ 2 kg Textilien		7 kg Instrumente/ 2,5 kg Textilien	
Maße (BxHxT)	46 cm x 50 cm x 55 cm Höhe inkl. Display 56 cm Gerätefüße passen auf 50 cm Tischplatte		46 cm x 50 cm x 68 cm Höhe inkl. Display 56 cm Gerätefüße passen auf 60 cm Tischplatte	
Gewicht	57 kg	59 kg	66 kg	62 kg
Stromversorgung	220 – 240V/ 50 – 60Hz/ 3.400W			

Der Hygienekreislauf.

MELAG bietet alles aus einer Hand.



93/42/EWG Medizinprodukte Klasse IIb (Europäische Richtlinie für Medizinprodukte), 97/23/EG (Druckgeräte-Richtlinie), 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie), EN 13060 (Klein-Dampf-Sterilisatoren), EN 61010-1/-2-040 (Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte – Teil 1 und Teil 2), EN 60601-1-2 (Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale - Ergänzungsnorm: Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen und Prüfungen), ISO 9001 und ISO 13485 (Qualitätsmanagement/Zertifizierung), EN 1717 (für Vacuklav 40 B+ und 44 B+)

Weitere Informationen zu diesen Themen, über unsere Produkte sowie zu aktuellen Fragen finden Sie unter: www.melag.com



CE 0535



MELAG Medizintechnik oHG
Geneststraße 6–10
10829 Berlin

MELAG
competence in hygiene